

Kinder helfen mit Karten

WUNSTORF. Weihnachtszeit ist Hilfezeit. Das sagen sich auch die Schüler der Stadtschule. Sie verkaufen daher drei Wochen lang an ihrer Schule Postkarten für das Kinderhilfswerk Unicef. Damit wollen sie Kindern in ärmeren Regionen der Welt helfen. Im Unterricht haben sie zuvor besprochen, was das Kinderhilfswerk mit den Geldspenden alles leistet.

Wer will, kann in den großen Pausen die Stadtschule aufsuchen und Karten bei den Viertklässler erwerben. Die Pausenzeiten sind täglich von 9.45 bis 10 Uhr und von 11.45 bis 12 Uhr. at

DRK lädt ein zu Spiel und Spaß

IDENSEN. Zum adventlichen Spielemittag lädt der DRK-Ortsverein seine Mitglieder für Freitag, 9. Dezember, ab 15 Uhr in die Neue Kirche ein. Auf dem Programm stehen Spielen, Geschichtshören und Spaßhaben. Anmeldungen sind unter Telefon (0 57 23) 74 09 23 möglich. aln

Ambrosy zeigt Werkschau

WUNSTORF. Der Luther Hobbykünstler Bernd Ambrosy zeigt seine erste Werkschau. Diese wird am Sonnabend, 10. Dezember, von 11 bis 14 Uhr mit einer kleinen Feier eröffnet. Die Ausstellung mit vielfältigen Motiven aus vielen Jahren Malerei ist bis zum 30. Januar in der Generalagentur der DEVK-Versicherung, Blumenauer Straße 21, zu sehen. aln

Einbrecher im Kindergarten

LUTHE. Einbrecher sind am Wochenende in den Kindergarten Arche Noah, Osterblenze 2, eingedrungen. Die Täter schlugen mit brachialer Gewalt eine Scheibe an der Rückseite des Gebäudes ein.

Im Inneren durchwühlten sie die Räume, dabei gingen weitere Gegenstände zu Bruch. Gestern Morgen wurde die Tat entdeckt. Ob die Einbrecher Beute gemacht haben, war nicht klar. Auf jeden Fall sei der Schaden höher als die Beute, sagte Michael Fieber, Leiter des Kriminalermittlungsdienstes. at

SPD öffnet ihre Arbeitskreise

Bei der Diskussion der kommunalpolitischen Themen sind Interessierte willkommen

WUNSTORF. Die SPD-Fraktion öffnet ihre Facharbeitskreise für Menschen, die für die kommunalpolitischen Themen der Stadt Interesse haben. Das hat die Vorsitzende Kirsten Riedel mitgeteilt.

Die Fraktion hat ihre Arbeitskreise für die gerade begonnene Ratsperiode gebildet. In den Ar-

beitskreisen wird die inhaltliche politische Arbeit geleistet. Zugleich haben die Sozialdemokraten die Leiter der Gruppen gewählt.

Der Arbeitskreis Bau und Umwelt wird wie bisher von Patrick Pierau geleitet. Neben Städtebau und Umwelthemen wird in diesem Arbeitskreis auch das Thema

Verkehr behandelt. Thomas Struckmeier leitet den Arbeitskreis Finanzen, Wirtschaft und Tourismus, Ulrich Troschke den Arbeitskreis Soziales und Schule, der auch die Themenbereiche Jugend, Senioren, Sport und Kultur abdeckt. Troschke ist gleichzeitig schulpolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, sozialpolitische

Sprecherin ist weiter die Fraktionsvorsitzende Kirsten Riedel. Sie hat auf die Möglichkeit hingewiesen, an den Arbeitskreisen teilzunehmen: „Wir freuen uns über interessierte Bürger, die gern mitarbeiten würden. Wer sich über spd-wunstorf@t-online.de oder Telefon (0 50 31) 48 25 anmeldet, bekommt eine Einladung.“ at



Das Akkordeonorchester Osterwald überzeugt mit einem vielseitigen Programm. Faber

Satter Klang der Akkordeons füllt Kirchenraum

Das Akkordeonorchester Osterwald bereitet den Konzertbesuchern eine große Freude

WUNSTORF. Der Auftritt des Akkordeonorchesters Osterwald am zweiten Advent war ein ganz besonderer musikalischer Leckerbissen. Die Akkordeons, Keyboards und ein Schlagzeug füllten mit ihrem vollen Klang den Raum der Corvinuskirche.

„Der Advent ist eine Zeit der Freude, die wir unserem Publi-

kum mit der Musik gern weitergeben möchten“, sagte die Orchesterleiterin Svitlana Zindorf bei der Begrüßung. Sie ist auch die Organistin der Corvinus-Kirchengemeinde.

Zu Gehör kam ein vielseitiges Programm mit traditionellem und modernem Liedgut, das schnell die Herzen der Zuhörer

erreichte. Das Repertoire variierte von „Fröhliche Weihnacht“, „White Christmas“ bis zur „Petersburger Schlittenfahrt“. Sensibel ausgearbeitet überzeugten die Instrumentalisten mit dynamischer Bandbreite und vielen belebenden Effekten.

Die achtjährige Lina, jüngstes Mitglied im Orchester, bereicher-

te den Klang mit einem kleinen Schellenbaum. Auch gesanglich bot die Schülerin mit dem Klassiker „In der Weihnachtsbäckerei“ einen der Höhepunkte.

Berührt von der stimmungsvollen Musik sangen die Konzertbesucher gern bei den Potpourris aus Winter- und Weihnachtsliedern mit. caf

Nickel List geht in Wunstorf wieder auf Beutezug

Bettina Szrama haucht dem historischen Räuberhauptmann neues Leben ein

VON CHRISTIANE LANGE-SCHÖNHOF

BLUMENAU. Mit ihr ist Nickel List nach Wunstorf zurückgekehrt: Schriftstellerin Bettina Szrama ließ das Leben des legendären Räuberhauptmanns an einem der Originalschauplätze, dem alten Blumenauer Wirtshaus an der Leinechausee, noch einmal Revue passieren.

Mitgebracht dafür hatte sie ihren neuesten historischen Roman

„Die Hure und der Meisterdieb“. Die Zuhörer staunten am Sonntagnachmittag: Vier Jahre lang nutzte List das Gasthaus des einstigen Wirtes Otto Müller als Räuberunterkunft und Beutelager. In dieser Zeit machten der feine Herr von der Mosel, seine Geliebte Anna von Sien und einige Wunstorfer den Norden unsicher.

Auch die Stadtkirche fiel ihren Räubereien zum Opfer. Der Wunstorfer Ratskeller gehört ebenfalls zu den historisch nachgewiesenen

Schauplätzen. Dort soll der Hauptmann Pläne für seine Raubzüge gemacht haben. Ein Gemälde und der Nickel-List-Keller erinnern daran.

Für das Publikum gestaltete sich die zweistündige Lesung spannend und aufschlussreich. Schade, dass nur wenige den Weg in die ehemalige Räuberhöhle gefunden haben. Die Lesung hätte mehr Zuspruch verdient, so der allgemeine Tenor. Die Zuhörer freuten sich über die exklusive Lesung und

nutzten sie für eine kleine Fragestunde.

Sie freute sich, dass das alte Wirtshaus so gut erhalten sei, merkte Szrama an. Ihr Roman beruhe zu 90 Prozent auf Tatsachen. Dafür habe sie fast ein Jahr lang intensiv recherchiert, betonte sie. Für alle, die die Lesung verpasst haben, stellt Szrama ihren Roman noch einmal vor. Am 31. Januar 2012 liest sie auf Einladung der Buchhandlung Weber im Ratskeller.



Bettina Szrama liest aus ihrem neuen Buch über den Kirchenräuber Nickel List. Lange-Schönhoff